

Starker Auftritt bei „Jugend trainiert für Olympia“

Neu formiertes Turnteam der IGS Herrstein-Rhaunen glänzt mit Platz zwei beim Regionalentscheid

■ **Wolfstein/Herrstein.** Einen beeindruckenden Erfolg hat das neu zusammengestellte Turnteam der integrierten Gesamtschule (IGS) Herrstein-Rhaunen beim Regionalentscheid von „Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen gefeiert. Beim Wettkampf der Altersklasse WK U18 (II) sicherten sich die Turnerinnen trotz der starken Konkurrenz einen hervorragenden zweiten Platz.

Betreut wurde die Mannschaft von Lehrkraft Alexandra Herzig, die das Team mit großem Engagement auf den Wettkampf vorbereitet hatte, sowie den Oberstufenschülerinnen Charlotte Köhler und Melissa Schneider. Für einige der Turnerinnen war es der erste gemeinsame Wettkampf in dieser Konstellation – umso bemerkenswerter ist die geschlossene Mannschaftsleistung, die am Ende mit 235,80 Punkten belohnt wurde.

Der erste Platz ging an das Martin-von-Cochem-Gymnasium Cochem mit 242,85 Punkten. Gegen diese Konkurrenz anzutreten, war eine besondere Herausforderung: Bei den Siegerinnen standen Kaderathletinnen in den Reihen, die auf einem entsprechend hohen Leistungsniveau turnen. „Der erste Platz war unter diesen Voraussetzungen kaum erreichbar. Umso stolzer sind wir auf unsere Leistung und den zweiten Platz“, so



Die Freude im Team über den zweiten Platz ist groß, gerade der Teamgeist und die gegenseitige Unterstützung machten den Unterschied am Wettkampftag.

Foto: Alexandra Herzig

die einhellige Einschätzung aus dem Team.

Ein besonderes Ausrufezeichen setzte Lani Atzori als beste Turnerin ihrer Wettkampfrunde. Sie überzeugte mit herausragenden Leistungen an allen vier Geräten. Am Sprung, am Stufenbarren, am Schwebebalken und am Boden zeigte sie starke, sauber geturnte Übungen und bewies Nervenstärke. Auch Lina Schuch, Mylene Bohrer und Emily Christ sammel-

ten wichtige Punkte für die Mannschaftswertung.

Anfeuern am Mattenrand, Mitfeiern und gemeinsames Freuen über gelungene Elemente prägten den Wettkampftag. Der zweite Platz beim Regionalentscheid ist für die IGS Herrstein-Rhaunen ein starkes Signal: Das neu formierte Team hat enormes Potenzial und bewiesen, dass es auch mit anderen leistungsstarken Schulen mithalten kann.

red